



Katholische Kirche Region Bern

Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung

Kirchgemeinde St. Mauritius

PROTOKOLL

der 32. Sitzung Kirchgemeindeversammlung St. Mauritius

Sonntag, 10. Dezember 2017, um 10:30 Uhr

im Pfarreizentrum St. Mauritius, Bethlehem

Anwesend KGR: Bauer Werner, Sitzungsleiter
Martinez Caroline
Rados Mario
Schlichting Lydia
Siegrist Andrea

Schafer Patrick, Gemeindeleiter
Blunski August, Protokollführer

Entschuldigt: -

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Feststellung der Zahl der Stimmberechtigten
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Genehmigung Protokoll vom 11.12.2016
6. Bericht des Präsidenten des Kirchgemeinderates
7. Wahlen: Ersatzwahl von Andrea Siegrist in den KGR
8. Mitteilungen aus dem Seelsorgeteam
9. Verschiedenes

1. **Begrüssung**

Der Präsident begrüsst die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig im Pfarrblatt und im Anzeiger publiziert wurde und die Versammlung rechtsgültig zustande gekommen ist. Er weist darauf hin, dass das Protokoll durch den Protokollführer des Kirchgemeinderates geschrieben wird, der selber nicht stimmberechtigt ist in St Mauritius.

2. **Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzählende werden gewählt: Heidi Haid und Beat Rihm.

3. Feststellung der Zahl der Stimmberechtigten

Der Präsident lässt die Anzahl der Stimmberechtigten feststellen. Es sind **27 Stimmberechtigte** und 7 Gäste anwesend. Stimm- und wahlberechtigt sind alle römisch-katholischen Mitglieder der Kirchgemeinde St. Mauritius, unabhängig ihrer Nationalität. Verlangt ist neben dem vollendeten 18. Altersjahr ein dreimonatiger Wohnsitz in unserer Kirchgemeinde.

4. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung Protokoll vom 11.12.2016

Das Protokoll wird mit Dank an den Verfasser einstimmig genehmigt.

6. Bericht des Präsidenten des Kirchgemeinderates

Werner Bauer stellt als Präsident die wichtigsten Punkte aus der Arbeit des Kirchgemeinderates (KGR) im vergangenen Jahr vor.

Der KGR leitet die Kirchgemeinde und unterstützt das Pfarrteam, damit es sich voll auf die Pfarreiarbeit konzentrieren kann. Er arbeitet gut mit dem KGR St. Antonius zusammen. Im laufenden Jahr wurden zwei gemeinsame Sitzungen gemacht. Im Januar 17 gab es erstmals ein gemeinsames Räteweekend mit St. Antonius. Schwerpunkte der Zusammenarbeit mit Antonius sind die Ressorts Präsidium (Koordination), Personal und Finanzen.

Der Präsident hebt die gute Zusammenarbeit im KGR und im Pfarrteam sowie mit der evangelischen KG Bethlehem hervor.

Der KGR pflegt Kontakte zum Dekanat sowie zum Regierungsstatthalteramt, das die Aufsicht über alle Kirchgemeinden im Kanton innehat.

6.1 Personal

Die beiden Kirchgemeinderäte St. Mauritius und St. Antonius haben die gleiche Person mit der Personalbetreuung des gemeinsamen Teams beauftragt. Margrit Suter, die personalverantwortliche Kirchgemeinderätin von St. Antonius, betreut gleichzeitig das Personal in St. Mauritius und ist Ansprechperson für den Gemeindeleiter und das Personal. Juristisch ist für die bei St. Mauritius angestellten Personen unsere KG-Rätin Caroline Martinez zuständig. Mit dieser Lösung konnte ein pragmatischer Weg gefunden werden, der die gesetzlichen Vorgaben respektiert.

Der Präsident erläutert die Zusammenarbeit mit Patrick Schafer und Karin Gündisch. Er erwähnt die personellen Veränderungen (Angelo Lottaz) und die mit St. Antonius gemeinsam vorgenommene Wahl von Ruedi Heim, dem Leitenden Priester des Dekanates und der Pfarreien Bern-West. Er wird ab 1.3.2018 als Leitender Priester arbeiten (60% im Dekanat, 40% in Bern-West). Angestellt wurde er in Mauritius, das Pflichtenheft umfasst beide Pfarreien.

6.2 *Ökumene*

Bezüglich Ökumene läuft viel. Die Spurensuche mit der ref. Kirchgemeinde Bethlehem ist sehr bereichernd. Sie läuft auch 2018 weiter.

6.3 *Gesamtkirchgemeinde GKG*

Die GKG nimmt uns sehr viele administrative Aufgaben ab, insbesondere in den Bereichen Personal, Finanzen und Bau. Die Entscheidungen werden aber nach wie vor durch den KGR gefällt.

6.4 *Dekanat*

Das Dekanat ist die vorgesetzte Stelle des Pastoralteams. Die Zusammenarbeit mit dem KGR läuft gut.

6.5 *Regierungsstatthalter*

Das Regierungsstatthalteramt ist die vorgesetzte Stelle des KGR. Es nimmt die Aufsicht über die Tätigkeit der Kirchgemeinde wahr. Bei einem Kontrollbesuch wurde unsere Organisation, Arbeitsweise und die Archivierung hinterfragt. Bei Finanzen, Bau und Betrieb gab es keinerlei Mängel. Bei der Archivierung ergaben sich kleinere Anregungen.

6.6 *Präsidentenkonferenz Präko*

Die Präko umfasst alle Präsidenten aller Kirchgemeinden der Region Bern und ist ein beratendes Organ des Kleinen Kirchenrates KKR und des Grossen Kirchenrates GKR. An einer der Präko-Sitzungen ergab sich ein guter Dialog mit dem Bischof.

6.7 *Neues Landeskirchengesetz (LKG)*

Das neue Landeskirchengesetz tritt auf 2020 in Kraft. Neu werden die Pfarrer nicht mehr durch den Kanton angestellt, sondern durch die Landeskirche (LK), die neu auch für die Lohnzahlung zuständig ist. Die entsprechenden Gelder werden durch den Kanton bereitgestellt. Die Administration obliegt der LK.

6.8 *Vernehmlassung Verfassung und Personalreglement*

Als Folge des neuen LKG muss die Verfassung und das Personalreglement der LK revidiert bzw. neu erfasst werden. Der KGR wird seine Vernehmlassungsantwort im Januar 2018 formulieren.

6.9 *Fusion der Kirchgemeinden der Region Bern*

Immer mehr stellt sich die Frage, ob wir es uns noch leisten können, dass jede Pfarrei einen eigenen KGR hat. Wir können jedoch nicht einfach Kirchgemeinden zusammenlegen. Das kantonale Gemeindegesetz macht klare Vorgaben.

Die Frage einer möglichen Form der Zusammenlegung der Kirchgemeinden in der Region Bern wird in einer Arbeitsgruppe geprüft. Die Fusion ist noch nicht aktuell. Die letzte Entscheidung wird bei der KGV jeder einzelnen betroffenen KG liegen.

6.10 *Finanzen (Andrea Siegrist)*

Andrea erläutert die Schwerpunkte 2017 für Mauritius. Sie hat einige Vorarbeiten geleistet für eine engere Zusammenarbeit in Budgetfragen mit Antonius. Budgetpositionen von gemeinsamen Projekten sollen gemeinsam budgetiert und abgerechnet werden können. Die Abklärungen laufen noch.

Infolge ihres Rücktrittes konnte sie Mario Rados einführen, der ab 1.1.2018 das Ressort Finanzen leiten wird.

6.11 *Bau und Betrieb Lydia Schlichting*

Die ersten beiden Etappen der Dachsanierung sind abgeschlossen. Die dritte Etappe (Seitendächer) ist im Moment noch offen. Die Mikrofonanlage und die Hörschleife wurden erneuert. Die Tanne wird demnächst gefällt. Lydia erwähnt auch die diversen laufenden Reparaturen in Kirche und Pfarreizentrum. Sie weist auf den neu installierten Defibrillator hin.

Werner Bauer erklärt, dass man mit dem Defibrillator nichts falsch machen kann, solange man ihn einsetzt. Falsch ist es nur, wenn man nichts macht.

Lydia erläutert das Umweltmanagement im Rahmen des „Grünen Güggels“.

7 **Wahlen: Ersatzwahl von Andrea Siegrist in den KGR**

Andrea tritt wegen ihrer Anstellung in der Pfarrei per Ende 2017 aus dem KGR zurück. Es ist leider nicht gelungen, einen Ersatz zu finden. Der KGR wird vorerst mit vier Personen weiterarbeiten. Die Vakanz bleibt bestehen.

Der Präsident lobt Andreas zuverlässige, kreative und innovative Rechnungsführung und die gute Zusammenarbeit mit dem Finanzressort von Antonius. Er dankt Andrea und übergibt ihr einen Blumenstrauss.

8 **Mitteilungen aus dem Seelsorgeteam**

Patrick Schafer berichtet aus der Arbeit des Seelsorgeteams im vergangenen Jahr. Es gab etliche Wechsel im Personal und einige neue Mitarbeitende. Angelo Lottaz ging in Pension. Regula Herren arbeitet neu im Sekretariat. Neil Fox hat die Sakristanenausbildung gemacht und konnte stärker eingebunden werden als Sakristan und im Hausdienst. Sorgen bereitet die Vakanz in der Katechese. Die Stellen konnten noch nicht besetzt werden. Drei Teammitglieder springen mit grossem Engagement in die Bresche. Herzlichen Dank an Karin Gündisch, Michal Wawrzynkiewicz und Katrin Schulze.

Am 1.3.18 wird Ruedi Heim anfangen. Im Moment ist er Bischofsvikar. Er steigt gerne in die Pastoral ein. Patrick freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Patrick geht kurz auf die verschiedenen Projekte und Anlässe des vergangenen Jahres ein und gibt einen Ausblick auf 2018.

Wir als Kirche sind immer wieder neu gefordert. Als Christen werden wir mit neuen Themen konfrontiert. Die Aufgaben gehen immer weiter in gesellschaftliche Themen hinein wie beispielsweise Palliativ Care, Kesb, Kirchenasyl, Flüchtlinge, Betreuung von Kriegsopfern im Hintergrund, während gewisse Politiker und Medien immer die Angst zu schüren versuchen vor der Flüchtlingsflut. Wir als Kirche müssen Gegenzeichen setzen.

Er stellt das Musikalische Weihnachtsspiel in Bümpliz vor und erläutert Handlung und Personen. Es ist ein gemeinsames Projekt von Mauritius und Antonius.

Patrick findet die Zusammenarbeit mit dem KGR sehr bereichernd. Es ist eine unglaubliche Unterstützung für das Pfarreiteam. Er dankt allen Beteiligten.

Der Präsident verdankt die Arbeit des Pfarreiteams unter Patricks Leitung.

9. Verschiedenes

Niklaus Weingart stellt die Aufgaben und die Struktur, die laufenden Arbeiten und Projekte der Synode vor. Insbesondere erläutert er die im Zusammenhang mit dem neuen Landeskirchengesetz stehenden Aktivitäten (Verfassung, Personalreglement, Perspektive 2020). Etliches wird neu geregelt: Struktur, Personalprozesse, Finanzen und Finanzflüsse, Pastoral, Kommunikation etc. Er stellt das Budget der Synode vor und erläutert die negative Zweckbindung bei den Steuern der juristischen Personen. Er geht auch auf das Thema der Einbindung der Anderssprachigen ein, die in unserer Kirche einen Anteil rund 50% einnehmen. Für deren adäquate Einbindung in Legislative und Exekutive auf allen Ebenen müssen Lösungen gefunden werden. Man arbeitet daran.

Bernhard Reber ergänzt die Ausführungen und geht vor allem auf die starken Veränderungen der Zukunft ein. Die Exekutive wird personell stark erneuert werden. Sechs neue Personen werden gesucht.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident dankt allen Teilnehmenden und schliesst die Versammlung.

Ende der Versammlung: 12:00

Bern,

Sitzungsleiter:

für das Protokoll:

Werner Bauer

August Blunschli